Neuestes vom Ausland.

Vier Tage später.

Brodaufregung in Frankreich.—Die orientalische Frage mehr verwickelt.—Steigen der Brodpreise.

Neu-York, Oktober 3.—Das Dampfschiff Baltik ist heute Morgen um 7 Uhr mit Nachrichten aus Liverpool vom 21. Sep. angekommen. Die letzten Nachrichten aus dem Oriente melden, daß die Russen Vorkehrungen treffen, in den Donaufürstenthümern zu überwintern.

In Frankreich hat eine große Aufregung wegen des Steigens der Brodpreise stattgefunden. Die alten Vorräthe sollen weit größer sein, als man anfänglich glaubte.

Die Municipalität von Paris zahlt täglich 8000 Franken Zuschuß an die Bäcker, um niedrige Brodpreise für die Armen zu beschaffen.

Türkei.

Die aus dem Lager von Schumla eingegangenen Nachrichten melden, daß die türkischen Soldaten von kriegerischem Geist beseelt sind, daß ihr aber unglücklicher Weise gute Officiere fehlten. Zu Schumla ist die Artillerie gut bespannt. Sie besteht aus 250 Stück Feldgeschütz, ungerechnet diejenigen in den Forts und andern Feldlagern. Aus Constantinopel wird dem Constitutionel geschrieben: „Die Pforte ist entweder aus Ueberzeugung oder aus Nothwendigkeit unwiderruflich zu der Entschließung gekommen, ihre Modificationen zu behaupten, möge kommen, was da wolle, und nicht auf irgend eine Weise die Gränze der Bewilligungen zu überschreiten, welche sie auf den Rath verschiedener Alliirten gemacht hat." Er fügt hinzu, daß beim gegenwärtigen Stande der Dinge es unmöglich für den Hof sei, weiter zu gehen, als er schon gethan.

Die Aufregung des Volkes ist im Zunehmen und hat eine solche Höhe erreicht, daß die geringste Zögerung von Seiten der Minister den Sultan und die öffentliche Sicherheit in die größte Gefahr versetzen würden.

Das Pariser Pays sagt, daß das französische Gouvernement zuversichtliche Hoffnungen hegt, daß die Differenzen zwischen Rußland und der Türkei ausgeglichen werden, ohne daß zu den Waffen gegriffen werde. Die Jüdische Gemeinde in Constantinopel hat dem Sultan eine Million Piaster zu den Kriegsausgaben angeboten und die Juden in Smyrna beabsichtigen ein ähnliches Anerbieten zu machen. Briefe aus Constantinopel vom 5. Sep. melden, daß in einem Hause des Groß-Veziers gehaltene Conferenz beschlossen sei, die letzte Note auf die Gefahr des Krieges aufrecht zu erhalten. Die Volksaufregung ist im Zunehmen.

Preußen.

Der König von Preußen hat beschlossen, nicht nach Olmütz zu gehen, um mit den beiden Kaisern über die orientalischen Angelegenheiten zu conferiren, weil unter den obwaltenden Umständen ein solcher Schritt zu viel Aufsehen erregen würde.

Oesterreich.

Herr Jackson, der neue amerikanische Minister ist in Wien angekommen, und wird die Koßte-Affaire beilegen. Der Kaiser von Oesterreich wird in einigen Tagen nach Olmütz abreisen, um den Kaiser von Rußland zu empfangen.

Drei Tage später.

Neu-York, Oktober 6.—Das Dampfschiff Arabia mit Nachrichten aus Liverpool vom 24. Sept. ist hier heute Morgen angekommen.

England.

Die Cholera ist in England am Abnehmen.

In Neu-Castle sind seit dem Ausbruch der Krankheit an 1000 Menschen daran gestorben. In Sheffield wurde eine große Volksversammlung gehalten, bei der der Beschluß gefaßt wurde, das Gouvernement aufzufordern, Rußland zur Räumung der Donau-Fürstenthümer zu veranlassen.

Türkei und Rußland.

Die orientalische Mißhelligkeiten haben ein schlimmeres Ansehen angenommen, als jemals und der Geldmarkt ist dadurch sehr gedrückt. Nach Berichten aus Wien hat eine neue Conferenz zu Constantinopel stattgefunden, bei welcher beschlossen wurde, daß die Repräsentanten der vier Mächte erklären sollen, daß die Wiener Note nicht die Gefahren für die Pforte enthalte, welche diese darin erblickt. Der Preußische Gesandte von Wildenbruck hat von seinem Gouvernement den Befehl erhalten, die Pforte zu vermögen, die Wiener Note ohne Modification anzunehmen.

Kossuth hat bei der Pforte angefragt, ob sein Wunsch nach der Türkei zurückzukehren, Anklang bei derselben finde, jedoch hat sich auch nicht der mindeste Eifer gezeigt, seine Wünsche aufzumuntern. Zu Constantinopel herrscht allgemein die Ansicht, daß der Sultan keine weitere Concessionen machen werde. Placards, welche den Sultan auffordern, gegen den Feind zu marschiren, ohne länger auf Hülfe von England und Frankreich zu warten, werden jeden Abend in Constantinopel angeschlagen und Petitionen in denselben Sinne sind ihm von den Einwohnern Constantinopels überreicht.

Gerüchte von Zwistigkeiten, welche zwischen dem französischen und englischen Minister stattgefunden haben sollen, sind wieder in Umlauf. Der französische Minister soll darauf bestehen, daß die englische und französische Flotte in die Dardanellen einlaufen, während Lord Stratford sich der Bewegung widersetzt.

Frankreich.

In Paris herrscht allgemein der feste Glaube, daß der Kaiser nicht zum Kriege schreiten werde, welches auch der Ausgang der russisch-türkischen Wirren sein möge. Als Gründe für diesen Entschluß werden die mangelhafte Ernte, die große Masse von Papiergeld, welche jetzt auf dem Markte ist, die großen Spekulationen, welche in der letzten Zeit unternommen sind und die Wahrscheinlichkeit, daß die Cholera sich in Frankreich einstellen wird, angeführt.

Italien.

Im lombardisch-venetianischen Königreiche werden die Truppen in großen Maneuvres beschäftigt. Im Kirchenstaate grassiren intermittirende Fieber.

Deutschland.

Die Cholera ist in den Häfen am Baltischen Meere im Abnehmen. Die Kammer des Kurfürstenthums Hessen ist auf den 10. Oktober zusammen berufen. Es wird positiv erklärt, daß der König von Preußen nicht nach Olmütz reisen wird.

Von Wien wird geschrieben, daß es den vereinigten Bemühungen der französischen und englischen Minister in Constantinopel gelingen werde, die Pforte zur unbedingten Annahme der Note zu bewegen.

Schweden.

Von Stockholm wird berichtet, daß die Cholera furchtbare Fortschritte macht. Am 13. Sep. waren 165 Krankheitsfälle und 113 Todesfälle, von 2538 Cholerafälle sind 1401 tödtlich gewesen. In Carlscorna sind bei einer Einwohner Zahl von 12000 Seelen—1700 Personen erkrankt und von diesen 932 gestorben. Man schreibt die Bösartigkeit der Krankheit dem schlechten Wasser zu.

Japan.

Durch die Ueberland-Post ist die Nachricht eingegangen, daß das amerikanische Geschwader unter Commodore Perry am 3. Juli von Loochoo nach Japan abgefahren ist. Die russische Fregatte Pollas und eine russische Brig sind dem amerikanischen Geschwader gleich gefolgt.

Verheirathet:

(Durch Pastor Zeller.)

Am 2ten Oktober, William Roth, von Salzburg, mit Catharina Straub, von Allentown.

Am 4ten, Friedrich Kocher mit Margaretha Schneider, beide von Salzburg.

Am 6ten, John Biery mit Mary Ann Geidner, beide von Allentown.

Am 29sten September, durch Pastor Heß, Jonas Mohr, von La Croße, Wisconsin, mit Mary Säger, von Stephenson County, Illinois, und Tochter von Gen. Joseph K. Säger, von Allentown, Pennsylvanien.

Gestorben:

Am 24. September, in dieser Stadt, James William, Söhnchen von Augustus T. und Maria A. Keiper, alt 1 Jahr, 1 Monat und 3 Tag. Bei der Beerdigung predigte Pastor S. K. Brobst.

☞ Wegen der Länge und späten Erhaltung der Prämium-Liste muß manches Andere verschoben werden.

Eine Liste der Prämien,

welche von den respektiven Committeen der Lecha Caunty Ackerbau-Gesellschaft bei der letzten jährlichen Fähr den verschiedenen Ausstellern zuerkannt wurden.

No. 1—Feldfrüchte.

Die Committee über Feldfrüchte berichtet wie folgt: Sie erkennt Hrn. John Groß ein Prämium von $2 zu für den besten Acker Welschkorn—132 Buschel und 26 Pfund vom Acker.

An Hrn. Jesse Line ein Prämium von $1 für den zweitbesten Acker Welschkorn—98 Buschel und 42 Pfd. vom Acker.

Committee.—Salomen L. Keck, Jacob Mickly und Jacob Ueberroth.

No. 2—Pferde.

Die Committee über Pferde berichtet: Ein Prämium von $3 für den braunen Hengst „Esopus," für schwere Zugpferde—Henry Yeager, Eigenthümer.

Dem Hengst „Wild Lion," französische Canadaer Rasse, W. H. Long, von Bucks Caunty, Eigenthümer, das zweite Premium von $2.

Einer grauen Mähre, Paul Balliet, Eigenthümer, das erste Premium als beste Zucht-Mähre für schwere Zugpferde—$2.

Zweites Premium für Zuchtmähre für schwere Fuhrgäul, Paul Balliet—$1.

Erstes Premium für Zug- und Fuhr Gäul, Owen L. Schreiber—$3.

Zweites Premium für Zug- und Fuhr-Gaul, Charles Seagreaves—$1.

Erstes Premium für die schnellste Mähre, Thomas Krämer—$2.

Zweites Premium für die schnellste Mähre, Charles Wittman—$1.

Erstes Premium für ein Leinberger Füllen, 2½ Jahre alt, Owen L. Schreiber—$2.

Zweites Premium für ein Füllen, 2 Jahre und 5 Monate alt, Ruben Glick—$1.

Erstes Premium für ein Leinberger Füllen, zwischen 2 und 4 Jahre alt, Samuel Wilson—$2.

Zweites Premium für ein Füllen zwischen 2 und 4 Jahre alt, Joseph Wint—$1.

Erstes Premium für 2 graue Bauerei-Pferde, John Bertz—$3.

Zweites Premium für 2 Bauerei Pferde, Hiram J. Schantz—$1.

Erstes Premium für ein Paar Carriage-Pferde. Franklin B. Martin—$3.

Zweites Premium für ein Paar graue Carriage-Pferde, Charles Seagreves—$2.

Erstes Premium für ein Gäuls-Füllen, 4 Monate alt, Joseph Wint—$1.

Erstes Premium für ein Mähren-Füllen, 4 Monate alt, Paul Balliet—$1.

Erstes Premium für das beste Reit-Pferd, Moses Hoffman—$2.

Einen Canadaer Hengst, George Snyder, für Schnelligkeit, ein Premium von $2,

Einen schwarzen Hengst, Salomen Steckel, das zweite Premium für Schnelligkeit—$1.

Committee—Dr. Tilghman H. Martin, Dr. A. J. Seagreaves, Geo. J. Snyder, jr., Dr. Samuel Wilson.

No. 3—Rindvieh.

Die Committee über Rindvieh berichtet: Daß sie sich über die gute Qualität des ausgestellten Rindviehs freut und mit Vergnügen dasselbe erwähnt. Einheimisches Vieh war nur wenig ausgestellt. Die Committee macht folgende Zuerkennungen von Prämien:

Für den besten Devon Bull, 3 Jahre und 9 Monate alt, Ruben Glick, Eigenthümer, das erste Premium—$3.

Das zweite Premium für Devon Bull, 3 Jahre alt. Eigenthümer, George Beisel—$2.

Das erste Premium für den besten Devon Bull, 2 Jahre und 9 Monate alt, Eigenthümer, Paul Balliet—$2.

Das zweite Premium für Devon Bull, 1 Jahr und 9 Monate alt, Thomas B. Cooper, Eigenthümer—$1

Erstes Premium für Devon Kuh, 3 Jahre alt, Thomas B. Coover, Eigenthümer—$3.

Das zweite Premium für Devon Kuh, Charles Wittman, Eigenthümer—$2.

Erstes Premium für Devon Rind, 2 Jahre alt, Charles Wittman, Eigenthümer—$2.

Zweites Premium für Devon Rind, 1 Jahr und 10 Monate alt, Owen L. Schreiber, Eigenthümer—$1.

Zweites Premium für Devon Rind-Kalb, 10 Monate alt, Ruben Glick, Eigenthümer—$1.

Erstes Premium für Durham Kuh, 3 Jahre alt, Thomas B. Cooper, Eigenthümer—$3.

Zweites Premium für Durham Kuh, 8 Jahre alt, Ehrw. Josua Jäger, Eigenthümer—$1.

Erstes Premium für Durham Rind, 2 Jahre alt, Thomas B. Cooper, Eigenthümer—$2.

Zweites Premium für Durham Rind, 2½ Jahre alt, Owen L. Schreiber, Eigenthümer—$1.

Erstes Premium für ¾ Durham Kuh, C. Krämer und Söhne, Eigenthümer—$2.

Zweites Premium für Kuh einheimischer Rasse, W. H. Blumer, Eigenthümer—$1.

Ihre Committee hat in der Zuerkennung der Prämien, Größe, Symmetrie, und die Milch- und Fütter Eigenschaften in Betracht gezogen.

Committee.—Louis Schmidt, Gottfried Peter, Peter Mickly, William Fry.

No. 4—Schafe.

Die Committee über Schafe berichtet, daß ihr leid that so wenig derselben ausgestellt zu finden, daß aber die gegenwärtigen von vortrefflicher Qualität sind. Ihre Beurtheilung ist folgende:

Cestwald Bock, Paul Balliet, Eigner, erstes Premium—$2.

Zweitbester Bock, Ruben Glick, Eigner—Diplom.

Beste 3 Schafe, O. L. Schreiber—$2.

Bester Lieester Bock, Do. $2.

Beste 3 Southdown Schafe, Ruben Glick—$2.

Committee.—Charles W. Cooper, Benjamin Jarret, David Meyer, Daniel Beisel, Jonathan Ott.

No. 5—Schweine.

Diese Committee berichtet, daß sie eine ziemliche gute Ausstellung von Schweinen gefunden habe, und urtheilet wie folgt:

Erstes Premium für Eber und Loose, Chester County Rasse, Owen L. Schreiber—$2.

Erstes Premium für große Schlacht-Schweine, Ruben Glick—$2.

Zweites Premium für ein Eber, Tho. Hertzel—$1.

Erstes Premium für eine Glendon Loose, Peter Trorell—$2.

Zweites Do. do. do. Diplom

Für die besten Ferkel do. $1

Für die zweitbesten Diplom

Committee.—C. S. Busch, Charles W. Cooper, Benjamin Jarrett, Edward Schreiber.

No. 6—Ackerbau-Produkte.

Die Committee über Ackerbau-Produkte berichtet daß sie genau alle ausgestellten Proben von Getreide und Saamen untersucht habe, und ertheilt folgende Prämien:

Für das beste Buschel weißer Weizen, H. J. Schantz, $1

" " rother do. Peter Trorell, 1

" " Roggen, Joseph Wint, 1

" zweitbeste " do. Peter Trorell, Diplom

Für das beste Buschel Flint Welschkorn, Jesse Grim, $1

" zweitbeste " Peter Romig, Diploma.

beste Buschel Timothy-Saamen, Edward Erdman, $1

Für das zweitbeste Buschel Timothy-Saamen, Henry Weaver, Diplom

Für das beste Buschel Mercer Grundbirnen, William Fry, $1

Für das beste Buschel Eirische Grundbirnen, Henry Weaver, $1

In gemäßheit der Instruktion macht Ihre Committee von folgenden Getreiden und Saamen Meldung, von denen einige nicht von denjenigen zurückstanden welche Prämien zogen, wenn sie dieselben sogar nicht übertrafen; indem die Quantität derselben aber geringer war. als die veröffentlichten Regeln der Gesellschaft fordern, nämlich ein Buschel, mochten wir denselben kein Premium zuerkennen, empfehlen aber jedem ein Diplom.

Früh-Weizen—Edmund R. Newhard.
Weißer Weizen—Henry Weaver.
Do Charles Wittman.
Russischer Sommer-Weizen—Hiram J. Schantz.
Roggen—Charles B. Ott.
Weißes Flour-Welschkorn—Joseph Wint.
Reit-Welschkorn Do.
Do. John Groß.
Do. Joseph Wittman.
Do. Paul Balliet.
Jewetts immergrünes Welschkorn—C. B. Ott.
Besen Welschkorn—Jesse Grim.
Do. Henry Weaver.
Timothy-Saamen—Amos Rabenold.
Do. Joseph Wint,
Gerste—Henry Weaver.
Hafer—David Mertz.
Mercer Grundbirnen—Joseph Wint.
Do. James W. Wilson.
Länge weiße Grundbirnen—Francis Weidner.
Christi do. Christian Pretz.
Do. do. Paul Balliet.
Scotch Gray, do. C. B. Ott.
Pesch Blossam do. Samuel Taylor.
Do do. Paul Balliet.
Grundbirnen—Francis Weidner.
Do Salomon Steckel.
Feld-Rüben—(Konnte den Namen nicht finden.)

Committee—Jacob Dillinger, Joseph Dietrich, Edward Kern, William Kram, Jacob Weaver.

No. 7—Ackerbau-Geräthe.

Diese Committee berichtet wie folgt:

Erstes Premium für den besten 2 Gäuls-Pflug—Peter Trorel.

Zweites Premium für den zweitbesten 2-Gäuls-Pflug—Peter Trorel.

Diplom für den drittbesten 2-Gäuls-Pflug—William Maddern.

Erstes Premium für den besten Welschkorn-Pflug—Charles Beitler.

Diplom für den zweitbesten Welschkorn-Pflug—William Frey.

Diplom für eine Walze—Wm. Fry.
do für einen Cultivator—Wm. Maddern.
do für eine Genessee Egge—Hiram J. Schantz.

Erstes Premien für die beste Windmühle—John Thompson.

Diplom für die zweitbeste Windmühle—Henry Stetzel.

Erstes Premium für die beste Säe-Drill—Charles Lee, Chester Co.

Zweites Premium für die Zweitbeste Säe-Drill—Weight und Armstrong, Berks Co.

Ein Pattern von einer Mäh-Maschine, von Joseph Staufer, empfiehlt die Committee den Bauern achtungsvoll zu einem Versuch, und erkennt ein Diplom.

Ein Diplom für die beste Stroh-Schneidbank—W. B. Powell.

Ein Diplom für einen Welschkorn-Scheller—W. B. Powell.

Diplom für eine Dreschmaschine—Edward Beck.

Diplom an S. C. Thomson, von Montgomery Co. für eine Maschine um Klee- und Timothysaamen zu säen. Die Committee entspricht diesen Apparat der Beachtung der Bauern.

Ein Premium für einen Bauerei- und Fuhrwagen—Hiram J. Schantz.

Ein Premium für ein breiträderigen Fuhrwagen—Peter Trorell.

Ein Premium für ein Patent Butterfaß, Bär und Zimmerman.

Diplom für ein Patent Butterfaß—Jos Wint

Premium für eine Schnalzpresse—David Kuhns.

Diplom do do Eli J. Kletz.

Diplom für ein Patent Waschmaschine, Samuel Miller.

Diplom für ein sehr schönes Fruchtreff, Elias Muhs.

Diplom für eine Waschmaschine, Jacob Sterner.

Diplom für einen Schubkarren, Joseph K. Heist.

Diplom für eine Seider Mühle, Edward Beck.

Committee—David Laury, Ruben Helfrich, Chas. Foster, Joseph Wittman und Jacob Erdman.

No. 8—Manufakturartikel—Erste Klasse.

Diese Committee berichtet, daß sie das erste Premium von $2 einer 3-sitzigen Carriage, von Engelman und Lehr, und ein Premium von $1 einem einsitzigen Wagen, von John Schitz, zuerkennen—und ebenfalls einer 2-Gäuls-Carriage, von John Schitz, und einem 1-Gäuls-Bugg wagen, gänzlich aus Hickory Holz verfertigt und nicht angestrichen, von Tilghman Statler, Diploma. Die Committee wünscht ebenfalls die verschiedenen Fahrzeuge von Major William Fry, den Kossuth-Wagen von Robert Krämer, und den Spazier-Wagen von Snyder und Wagner als von sehr vortrefflicher Arbeit anzuführen.

Sie belohnt ein Premium von $1 der Ausstellung von Stiefeln und Schuhen, von James Roney, und einer Ausstellung derselben von Henry Webster, ein Diploma. Sie wünscht auch rühmlich anzuführen, Slippers für Mannsleute und Lädies' Gaiters von Young und Leh.

Für die beste Ausstellung von fertigen Kleidern erkennt sie das erste Premium an Weiß, Lichtenwalner und Co., und für einen doppelten Ueberrack ein Diplom an Breinig, Neligh und Breinig.

Für ein ½ Dutzend fertige Kalbfälle und Sohlleder das erste Premium an Stephen Graff.

Für eine Ausstellung von Manns-Hüten das erste Premium an Wieder und Boyer—und für die zweitbeste an William Keck ein Diplom.

Sie wünscht auch die Meleskin Hüte von Young u. Leh, und seidene Hüte und Fäncy Hüte für Kinder von Lucas Haines als sehr schön anzuführen.

Für die beste Ausstellung von Cigarren das erste Premium an George L. Ruhe—und für eine Ausstellung von Cigarren von E. W. Eckert, ein Diplom.

Committee—George Beisel, Charles Bräder, John Minnich, Samuel Moyer, C. Pretz.

No. 9.—Manufaktur Artikel—Zweite Klasse.

Diese Committee macht folgenden Bericht: Sie belohnt das erste Premium für ein sehr schöner Bureau, S H Price. Das 2te für Cabinetwaaren, Salomon Blank. Das 1ste für ein neuerfundener Kochofen, Charles L Sinkinger. Das 1ste für ausgezeichnete Küferwaaren, John D Cole. 1stes für das beste Barrel Waizen-Flour, J H und W Berndt, 2tes Chas Wittman. 1stes für das beste 100 Pfund Waizenmehl, C Wittman. 1stes für do. Roggenmehl, Ch Wittman, 2tes J H und W Berndt. 1stes für ein halb Dutzend Stühle, S H Price. 2tes für ein Schaukelstuhl, Reiß und Sieger. 1stens für zwei schöne Exemplare von Zeichnungen, Ehrw F J Mohr. Committee: George Brobst, Peter Romig, S B Lewis.

No. 10—Garten-Gewächse.

Die Committee berichtet: Die Ausstellung von Gemüse war ziemlich ausgedehnt. Sie belohnt das erste Premium für die beste Auswahl an John Spies, Diplom für die zweitbeste an Louis Klump, ein Diplom an Christian Pretz für die beste Tamatoes, do an T. B. Faust für die besten Zwiebeln, do an Henry Reichart für Squasches, do an Joseph Wint für Lima Bohnen, do an Friedrich Bohlen für den größten Kürbis—2 Fuß im Durchmesser, an Joseph Witman, Jacob Bast, Nathan Gaumer, Adam Heßer, anderer Sorten, do an Henry Weaver für gelber und rother Pfeffer, an B. F. Beisel do., an Joseph Wint do für gelbe Birnen Tomatoes.

Committee—John F. Ruhe, Theophilus Harlacher, Joseph Wint, Reuben Glick und Stephen Graff.

No. 11.—Federvieh.

Die Ausstellung von Federvieh war sehr vollständig und zeigt große Verbeßerung seit letztem Jahr. Die Committee fand große Schwierigkeit zwischen den verschiedenen Mitbewerbern zu entscheiden. Die Ausstellungen von den Herren Moore, Grim, Lewis, Mertz, Romig, Seidelman, E R Neuhard, Eckert, Jacoby, F Weidner, Dorney, Balliet, Weaver, Keck, Krause, David Mertz, Biern, Trorell, Ruhe, Reichert, Glick, Schantz, Bortz, Stetzel, J F Neuhard, Seip, bestehend aus Shanghais und Chinas von allen Gradirungen und Verschiedenheiten, wie auch die schönen Exemplare von Bantains, Trales, Pfauen, Enten, Gänse, Tauben, u. s. w., verdienen die höchste Anerkennung. Die Committee macht folgende Prämien und Diplomas:

1stes Prämium für die besten Shanghai Hühner. John Bortz. 2tes, Ch Eckert. 1stes, für die besten Cochin China, E R Neuhard. 2tes, Mahlon Breinig. 1stes, für die besten Chittagony Hühner, C B Ott, besten Gänse Lewis Mertz u. besten Gemischte John Bortz. 2tes, zweitbesten Gemischte, S Weitelman. 1stes, für den besten Kasten mit Hühner, D Mertz. 2tes, Ch Eckert. 1stes, für den besten Golden Pheasant, Henry Stetzel. 2tes, John Romig. 1stes, für die besten Casaune, Paul Balliet, besten Welschhühner P Trorell, besten Gänse Ruben Glick, und 2tes für Gänse George Gorr. 1stes, für das beste Paar Enten, J Bortz, 2tes George Beisel. 1stes, für die größte Verschiedenheit von Hühner, Salomon Dorney, 2tes J. F Neuhard, 3tes Ch Eckert.—Committee. R E Bright, T B Cooper, David Thomas, David Harlacher und J E Samuels.

No. 12—Milchhaus und Honig.

Die unterzeichnete Committee über Milchhaus und Honig bittet zu berichten, daß die Artikel des Milchhauses, als Butter und Käse, u. s. w. nicht so vollständig repräsentirt waren, als man zu erwarten berechtigt wäre. In einem Landestheil wo der Boden so fett, und ein verhältnißmäßiges Theil Hoch- und Flachland ist, könnte in dieser Sache mehr gethan werden als es wirklich der Fall ist. Es war blos ein Artikel von Butter ausgestellt, welcher von ausgezeichneter Qualität war, und dafür erkennen wir an Hrn. Joseph Wint ein Diplom.

Honig war eine sehr schöne Auswahl da, und wir belohnen

Das erste Premium für 4 Boxes desselben an Chas. Celver.

Das zweite Premium an Francis Weidner.

Ein Diplom an denselben für ein zweites Exemplar.

Committee—Charles A. Ruhe, John Groß, Stephen Balliet, jr.

No. 13—Obst.

Das ausgestellte Obst ist von einem hohen Charakter und vieler Anerkennung werth, obwohl die Verschiedenheit nicht so groß ist als man zu erwarten berechtigt wäre. Nach einer genauen Untersuchung und Vergleichung der ausgestellten Exemplare klassifizirte die Committee wie folgt:

Die besten Golden Pipen-Aepfel von Jacob Ruhe, zweitbeste Ausstellung von Aepfel do., Issabella Trauben, 3te Qualität, Paul Balliet, Cling-Pfirsiche, 2te Qualität, C W Wieand, Issabella Trauben, 1ste Qualität und Größe, A L Ruhe, Gelbe Eier Pflaumen do do., Issabella Trauben, 2te Qualität, Jesse Grim, do do Ephraim Grim, Cataba Trauben, 1ste Qualität und Größe, Charles Breder, Pfirsiche do do, Gutedel Trauben, do E D Leisenring, reine Claude Pflaumen (aufbewahrt in Eis seit August 20) sehr schlecht, E D Leisenring rothe und blaue Frost-Pflaumen, 1ste Qualität und Größe, C B Heintz, Issabella Trauben, schönste Ausstellung, Rebecka Maddern, Grüne Trauben, schön und groß, aber unreif, 3te Qualität, C Pretz, Birnen, 1ste Qualität, Tilghman Keck, große Butterbirnen, 1ste Qualität und Größe, Peter Trorell, Duchess de Angulema Birne, 1ste Qualität, F J Schantz, Issabella Trauben, 1ste Qualität, J W Wilson, Seckel Birne, 1ste Qualität und Größe, do; die schönste Ausstellung von Aepfel, 32 Sorten, C B Ott; die schönste Ausstellung von Pfirsiche, 9 Sorten, C B Ott; die schönste Trauben, 5 Sorten, C B Ott; schönste Birnen, 5 Sorten, C B Ott; do beste Ausstellung von Obst überhaupt, C B Ott.

Die Revidir-Committee fügt obigem Bericht noch bei, daß 3 Proben vorzüglich schöne Quitten ausgestellt waren, welche übersehen und nicht in obigen Bericht aufgenommen sind.

Committee—E D Leisenring, J S Dubs, Ephr. Grim, Charles Wittman, Jacob Muschlitz.

No. 14—Haushalt Artikel—erste Klasse.

Die Committee macht folgende Zuerkennungen:

Ein schöner seidener Quilt, (keine Competion,) erstes Premium für den besten Quilt, Mrs. Nath. Schäfer, Diplom für den zweitbesten, nummerirt 508, erstes Premium für den besten heimgemachten Teppich an John Deichman; der zweitbeste hatte weder Namen noch Nummer. Erstes Premium für den besten heimgemachten Carpet an David Long, zweitbesten Henry Lautenschläger. Erstes Premium für einen Worsted-Ueberzug an Ehrw. Josua Jäger, do für eine Matratze an David Waschburn, do beste Ausstellung von Betteug an Joseph K. Heist. Diplom für die zweitbeste an Peter Trorell. Ein Lumpen-Carpet von Daniel J. Rhoads verdient mit besonderer Beachtung erwähnt zu werden. Die Committee fand ebenfalls eine große Verschiedenheit von Quilts ausgestellt von Mrs Heist, Mrs Schäfer, Mrs Waschburn, Mrs Slemmer, Mrs Jäger, Mr Wormkessel, Mr Peter Neuhard, Mr Joseph Schiffert, Mrs Bundt und Mrs Trorell, welche alle Erwähnung verdienen. Desgleichen Teppiche von Jno. Wieand, David Long, Thos. Yeager und Jacob Erdman welche Beachtung werth sind.

Committee—J W Wilson, Eleonora Dubs, Elisabeth Moyer, Louisa Ochs, Maria Schreiber, Leah Trorell, Leah Bechtel, Eliza George.

No. 15—Damen-Arbeit rc.—2te Klasse.

Die Committee macht folgende Zuerkennungen:

Erstes Premium für zwei Proben von Haarstricker-Arbeit an Augusta Walzer, do für ein Sofakissen an Samuel Lewis' Tochter, do für zwei Fußschemel an Miß Breinig. Diplom für Sampler-Arbeit do., do für Satin-Arbeit an S Schweitzer. Erstes Premium für zwei Lampstands, an Louisa Sieger, do für einen Bonnet an Mrs Beisel, do für Fliegenwedel an John Miller, do do an Peter Trorell, do für einen Korallen Lampstand an Lewis' Töchter, do für Worsted Tidy an Emma und Ellen Trorell. Diplom für Crotchet-Arbeit an Miß Moser, do für einen Bonnet an Miß Ritter, do für einen Fliegelwedel an Peter Trorell, do für einen Worsted Lampstand an O L Schreiber. Zwei Cäses, No. 45 und No. 402, enthielten merkwürdig schöne Nadelarbeit.

Committee—C R Keßler, Mrs Matilda Keck, Mrs Flemina Coover, Mrs Eliza Harlacher, Mrs Mary Lackey, Mrs Catharina Powell, Mrs Föhring und Mrs Matilda Romig.

No. 16—Blumen.

Die Committee über die Ausstellung in diesem Departement berichtet wie folgt:

Erstes Premium für die beste Ausstellung natürlicher Blumen und Pflanzen. (Nicht nummerirt und kein Name.) do beste Ausstellung von Artificial-Blumen an A E Schweitzer, do schönsten Blumen-Entwurf an Josephine Balliet, do schönsten Blumenstrauß einheimischer Blumen an Margareth Erdman do schönste Sammlung von Dahlias an Mrs Cole, do beste Sammlung von Rosen an E R Neuhard, do eine immerblühende Rosen Cactus, von ausgezeichneter Schönheit; Diplom für die zweitbeste Ausstellung Artificial-Blumen an Peter Trorell, ein schöner Cercomb von William Jacoby, zwei ausgezeichnet schöne Fuschias von Mrs Rosenstiel, eine unübertreffliche schöne Bigonia (nicht nummerirt)

Committee—J R Gregory, Mr. und Frau Fiet, Frau King, Frau Keßler, Frau Jäger, Frau Wilson, Frau Wright.

No. 17—Haushalt-Artikel.

Der Bericht dieser Committee ist ein höchst magerer—nicht ein Viertel der ausgestellten Artikel sind angeführt. Die Revidir-Committee hat zum Theil das Mangelhafte zu ergänzen gesucht; indem sie aber nicht die Gelegenheit hatte die Artikel zu besichtigen, war es ihr unmöglich einen vollständigen Bericht blos aus dem Register zu machen. Der Bericht lautet wie folgt:

Erstes Premium für das beste Korn-Brod—Mrs. Joseph Wint; do für den besten Spongs-Kuchen—Mrs. Sarah Reichert; do für die besten gepöckelten Cummern—Mrs. A. L. Ruhe; do für die größte Verschiedenheit Eingemachtes—Mrs. Peter Trorel; do für das beste Specimen eingemachter Pflaumen—Mrs. A. L. Ruhe; do für das beste Specimen eingemachter Pfirsich—Mrs. A. L. Ruhe; do für das beste Specimen eingemachter Tomatoes—Mrs. A. L Ruhe; do beste Ausstellung von Kuchen—Mrs. Gregory; do beste Ausstellung von Jellies—Mrs. Gregory; do besten gepöckelten Pfirsich—Mrs. Pretz; do besten gepöckelten Tripe—Mrs. Reichert;

Es macht der Committee Freude die sehr verdienstlichen Artikel der Mrs. Reichert, Miß Rothrock, Miß Beisel, Mrs. Trorell, Mrs. Moser, Mrs. Maddern, Mrs. Gregory, Mrs. Pretz, hier anzuführen.

Die Committe spricht ebenfalls Hrn. Daniel Beisel ein Premium zu für einen vorzüglich geräucherten Schinken. Die Art der Zubereitung derselben ist wie folgt. Zu 100 Pfund Fleisch nehme 4 Pfund gemahlenes Salz, 1 Pfund brauner Zucker und 1 Unze Salpeter, alles wohl vermischt, dann reibt das Fleisch tüchtig mit dieser Mischung. Streue davon auf ein Board und lege das Fleisch mit der Hautseite darauf. Wenn es 14 Tage gelegen, hänge es auf und räuchere mit Hickory Holz, so wirst du Premium-Schinken haben.

Committee—Dr. John Romig, Abigail Pretz, Adeline Ruhe, Henriette Moser, Elisa Blumer, Mary Martin, Elisabeth Groß, Rahel Beisel.

No. 18—Pflugmätsch.

Diese Committee berichtet: Daß nach unparteilicher Beurtheilung über die Resultate der Mitbewerbung auf dem Ausstellungs-Grund, sie zu folgendem Schluß gekommen ist:

Das erste Premium an Jacob Ueberroth, als den besten Pflüger.

Das zweite Premium an John Yäger.

Das dritte " an William Maddern.

Erste Premium an Jacob Ueberreth für die besten Pflug-Pferde.

Zweites Premium an John Yäger.

Drittes " an William Maddern.

Committee—George W. Föring, John Erdman, Jacob Grim, Charles B. Scheimer.

Nichtbeamte Artikel.

Die Committee über die nichtbeamte Artikel bittet um Erlaubniß zu berichten, Daß sie sich bemühte sich den ihr übertragenen mannigfachen Pflichten zu entledigen, mit so viel Genauigkeit und Unparteilichkeit als die beschränkte Zeit und Umstände es erlaubten.—Bei einer eilenden Beurtheilung vieler und interessanter Artikel, wurde oft schwierig gefunden für die Committee zu entscheiden, ob dieselben in das Fach ihrer Beurtheilung kommen oder nicht, und daher sind ohne Zweifel viele unabsichtlich übersehen und nicht angeführt worden. Die Committee urtheilt wie folgt:

Erstes Premie für einen Schlitten, von vortrefflicher Arbeit, William Frey.

Diplom für einen sehr schönen Schlitten—Charles Lee.

Diplom für eine Wagen-Speich Maschine, erfunden von C. B. Carlin.

Daguerreotype Bildnisse von ausgezeichneter Schönheit, S. W. Bursaw—erstes Premium.

Dergleichen eine Anzahl derselben von Young und Leh, sehr gut—Diplom.

Talg-Lichter, von verschiedenen Farben, sehr schön, Chas. A. Ruhe—Diplom.

Stiefel-Leiste und Hölzer, sehr schön verfertigt, John Miller—Premium.

Eine Waage von ausgezeichneter Arbeit und Genauigkeit, F. Bohlen—Premium.

Ein schönes Stück von Bildhauer-Arbeit, ein Christus-Kind vorstellend, wünscht die Committee besonders zu bemerken als das Probe eines hiesigen Künstlers, Schmoyer und Desch—Diplom.

Vortreffliche Specimen von Mouldings, Fensterrahmen und Thür, Maschinen-Arbeit von Balliet, Säger und Co.—Diplom.

Eine sehr schöne Fuhr von vier ausgezeichneten Mätsch-Pferden, Hiram J. Schantz und John Bertz, viel gelobt und bewundert—Diplom.

Eine Pumpe von neuartiger Construktion, deren Prinzip nicht untersucht wurde, Schiffer und Miller—Diploma.

Ausgezeichnete Kummet-Spähne und Arthelme, Elias Muhn—Diplom.

Sehr schöne Tischtücher und selbstverfertigtes flechsenes Tuch von ausgezeichneter Schönheit, John Deichman—Diplom.

Committee—Jesse Samuels, Nathan Weiler, Peter Weida, Henry Kramlich, Ehrw. J. Schindel, und Herman Rupp.

Oeffentliche Versammlung.

Zufolge gegebener Anzeige, wurde am 8ten dieses Monats eine öffentliche Versammlung gehalten am Hause von Charles Ritter, in Rittersville, Hanover Townschip, Lecha Caunty, um George und Elisabeth Rosenberger, von besagtem Townschip, Hilfe und Unterstützung angedeien zu lassen, deren Scheuer mit allem Inhalt, bestehend aus einem Pferd, Neckawarwagen, u. s. w., in der Nacht vom 3ten dieses Monats durch Feuer verzehrt wurde.

Samuel Knauß wurde zum Präsidenten, Michael Ritter zum Vize-Präsident, Edward T. Heß und Samuel McHose zu Sekretären, und Charles Ritter als Schatzmeister ernannt.

Auf Vorschlag wurde beschlossen, eine Committee von Fünf zu ernennen, um Hrn. Rosenberger's erlittenen Verlust zu schätzen, nämlich Samuel McHose, Joseph Moyer, Thomas Mieß, Abraham Luckenbach und Isaak McHose. Diese Committee berichtete den Belauf des Verlustes zu 1,122 Thaler.

Beschlossen—Das folgende Personen zu Collekteren ernannt sind, um für Hrn. Rosenberger Beisteuer zu sammeln, welche in gemäßer Zeit ihre Listen erhalten werden:

Hanover, Lecha Caunty—Abraham Luckenbach, George Koch.
Catasauqua—Samuel Celver.
Allentown, Lecha Ward—John Eagge.
Süd Ward—John Albright, Eli J. Säger, Esq.
Nord Ward—John D. Lawall, Esq., Benjamin Hagenbuch.
Südwheithall—Alex. W. Loder, Emanuel Trexler.
Nordwheithall—Christian L. Knauß, Henry Rockel.
Niedermacungie—Walter Huber, Harrison Miller.
Salzburg—John Yost, W. H. Townsend.
Obersaucon—J. Correll, Jesse Soliday.
Niedersaucon, Northampton County—Balzer Stever, William Bräder.
Hanover—Joseph Daniel.
Allen—Henry Miller, Salomen Dech.
Bethlehem Stadt—Christian F. Lauge, Caleb Yohe.
Bethlehem Townschip—James Mohr, Simon Frankenfield.

Beschlossen—Daß die Verhandlungen dieser Versammlung in den verschiedenen Zeitungen des Caunty bekannt gemacht und von den Beamten unterzeichnet werden sollen

(Unterzeichnet von den Beamten.)

Letzte Nachricht.

Alle diejenigen welche noch an die Unterzeichneten, letzthin Bauholzhändler in der Stadt Allentaun, schuldig sind, sei es in Noten oder Buchschulden, sind hiermit ernstlich, aber auch sicher zum Letztenmal aufgefordert zwischen nun und dem ersten November anzurufen und abzubezahlen.—Nach genanntem Tage werden die Rechnungen einem Friedensrichter zum Eintreiben übergeben, wo dann Alle, die obige Nachricht nicht achten, Unkosten zu erwarten haben.

J. und S. Weaver.

Oktober 12. nq3m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Charles Säger, Executor vom letzten Willen und Testament des verstorbenen Daniel Neuhard.

Und nun, Sep. 1, 1853, ernannte die Court auf Antrag des Hrn. Runk, John F. Ruhe, Esq., zum Auditor, um obige Rechnung durchzusehen, überzusetteln, eine gesetzmäßige Vertheilung zu machen und dem nächsten festgesetzten Waisengericht Bericht abzustatten, mit Einschluß aller vor ihm abgelegten Zeugnissen.

Aus den Urkunden—Bezeugts,

Nathan Metzger, Schr.

Obenbenamter Auditor wird sich zum Endzweck seiner Ernennung einfinden, am Donnerstag den 4ten November, um um 10 Uhr Vormittags, in seiner Amtsstube in der Hamilton-Straße der Stadt Allentaun, woselbst sich alle Interessirte einfinden können, wenn sie es für gut befinden.

Oktober 12. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 29sten Oktober, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Hause des Unterschriebenen in Waschington Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden,

Eine schätzbare Lotte Land,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty, grenzend an anderes Land des Unterschriebenen, Johann Rebert und Daniel Helfrich, enthaltend 5 Acker. Darauf ist errichtet

Ein ein und ein halb Stock hohes Wohnhaus,

eine gute Blockscheuer, Schweinestall und überhaupt alle erforderliche Nebengebäuden, nebst einem niefehlenden Brunnen vor der Thüre. Das Land ist vom besten im Caunty unter den allerbesten Fensen, und im besten Stande der Cultur.—Davon ist ein gut Stück gewässerter Schwamm; vom allerbesten Obst aller Sorten ist auf dem Lande, und eine öffentliche Straße führt dadurch.

Besitz und ein unstreitig Recht kann bis den ersten nächsten April gegeben werden.

Die Bedingungen und Aufwartung am Tage der Vendu von

Jeremias Lintz.

Oktober 12. nq3m

Eine schätzbare Plantasche

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Donnerstags den 3ten November, am Mittag um 12 Uhr, soll auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden:

Eine schätzbare Plantasche,

gelegen in Niedermacungie Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Land von Gideon Andres, William Henry, Reuben Kehm und anderes: enthaltend 51 Acker, mehr oder weniger. Die Verbesserungen sind

Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus,

mit angebauter Blockküche, Blockscheuer, Schweinestall und andere Nebengebäude. Ein niehfehlender Brunnen ist vor der Thüre, und ein Baumgarten von Aepfel und vielerlei anderes Obst ist auf dem Lande, sowie auch eine Eisenerzmine wie keine bessere in der Gegend ist darauf, und ist all vom besten Bauland in guter Ordnung.

No. 2. Ein Stück Holzland,

gelegen in Obermilford Taunschip, Lecha Caunty, grenzend an Land von Valentin Wieder, John Jarret und anderes, enthaltend 10 Acker, mehr oder weniger, und ist mit gutem jungen Holz von jeder Art bewachsen, und ist ebenfalls eine gute Eisenerzmine darauf.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen John Ortt, letzthin von Niedermacungie Taunschip.

Die Bedingungen und Aufwartung am Verkaufstage

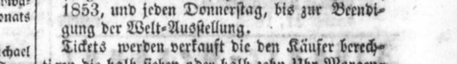
Von den Erben.

☞ Wenn obiges Eigenthum nicht verkauft wird so soll es am besagten Tag auf 1 Jahr verlehnt werden.

Oktober 12. nq3m

Excursionen nach dem

Crystall-Palast!



Central-Riegelbahn, Neu-Jersey.

Anfangend am Donnerstag, den 13ten Oktober, 1853, und jeden Donnerstag, bis zur Beendigung der Welt-Ausstellung.

Tickets werden verkauft die den Käufer berechtigen die halb sieben oder halb zehn Uhr Morgen-Karren von Easton zu nehmen, und entweder am nämlichen oder nächsten Tag zurück zu kommen.

Preis für die Excursion, mit Einschluß eines Freitickets um den Crystall-Palast zu besuchen,

$2 50.

Tickets können gekauft werden einen Tag vor der Excursion, bei A. Wint, Hope's Expreß-Office, Allentown, sowie in Hope's Expreß-Office, Bethlehem.

Oktober 12. nq3m

Das große

Musikalische Wunder

des neunzehnten Jahrhunderts.

Faas' selbst-wirkende Automaten Musikbande

Wird am Abend des 18ten Oktober, in der Oddfellows-Halle, in Allentown, ausgestellt werden. Die Figuren sind in Lebens-Größe und tragen die schönsten Stücke aus den Opern vor. Die Verfertigung dieser Figuren kosten Hrn. Faas neun Jahre Mühe und Arbeit und viele tausend Thaler, und werden mit Recht das Wunder des Zeitalters genannt. Eintritts-Preis nur 12½ Cents. Anfang um ½7 Uhr.

Oktober 12. nq1

Kirch-Einweihung.

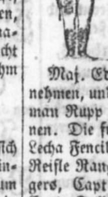
Auf Sonntags den 23sten October soll die neuerbaute Evangelische Kirche, in dem Lecha Ward, der Stadt Allentaun, auf eine feierliche Weise eingeweiht werden, wozu alle Freunde der Ordnung und des Christenthums höflich eingeladen sind beizuwohnen. Des Morgens um 10 Uhr, des Nachmittags und des Abends wird Gottesdienst sein.

Die Ehrw. Herren Meyers, Krecker und Jacob Groß haben eingewilligt Antheil an den Feierlichkeiten zu nehmen.

William Transue,
Nathan Yohe,
Israel Sensenbach,
Baumeister.

Oktober 12. *2m

Freiwilliges Batallion.



Samstags den 29sten Oktober soll am Hause von Jacob Zimmerman, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, ein freiwilliges Batallion gehalten werden, welches aus folgenden Compagnien bestehen wird: Lynnville Fencibles, Capt. P. P. Haas, Lowhill Reisle Rangers Capt. P. Lintz, Lowhill Artillery, Capt. J. E. Zimerman.

Maj. Edwin Keiper wird das Commando übernehmen, und Maj. Amos Ettinger und Gen. Herman Rupp sind achtungsvoll eingeladen beizuwohnen. Die freiwilligen Compagnien, nämlich: Die Lecha Fencibles, Capt. Ettinger, Nord-Wheithall Reisle Rangers, Capt. Laury, Waschington Rangers, Capt. Schlosser, Jackson Busch Rangers, Capt. Follweiler, und alle andere Compagnien, die Lust und Lieb haben, sind achtungsvoll eingeladen die Gelegenheit mit ihrer Gegenwart zu beehren.

Viele Freiwilligen.

Oktober 12. *3m